

Erfolgreich im Sattel

Alina Hertwig ist württembergische Meisterin

Von Kirsten Lichtinger

Meckenbeuren

Die württembergische Meisterin im Springreiten kommt aus Meckenbeuren. Die 24-jährige Alina Hertwig vom Reitverein Meckenbeuren-Madenreute setzte sich mit ihrem Hannoveraner Wallach Lucky bei den Meisterschaften in der Damenwertung an die Spitze, in der Gesamtwertung siegte sie in Weilheim zusammen mit Hendrik Mader. In der Wertung der U25-Springreiter in Württemberg erreichte sie den dritten Platz. „Die Pferde haben trotz des schlechten Wetters alles gegeben“, lobte sie.



Alina Hertwig und Wallach Sugar Pure.
(Foto: Karin Raab)

Die Erfolge der 24-Jährigen kommen nicht von ungefähr. Seit drei Jahren überzeugt sie mit ihren selbst ausgebildeten Pferden in der Klasse S nicht nur in der Region, sondern auch auf Turnieren in ganz Süddeutschland. Zwei S*-Siege verbuchte sie dieses Jahr, drei im Jahr zuvor. „Dieses Jahr fanden bedingt durch Corona einfach weniger Turniere statt und wenn, dann waren sie oft nicht bis zur Klasse S ausgeschrieben“, bedauert sie. Dennoch blickt sie auf eine erfolgreiche Saison zurück. Zu ihrer Erfolgsbilanz 2020 gehören 15 weitere S-Platzierungen und viele M-Siege- und -Platzierungen. Auch mit ihren Nachwuchspferden absolvierte sie harmonische Nullrunden und wurde dafür mit hohen Wertnoten und ebenfalls vielen Siegen und Platzierungen in den Aufbauprüfungen belohnt. Zu ihren wichtigsten Erfolgen gehört für sie ein zweiter Platz im Barriere-S im oberfränkischen Küps 2019. Mit ihrem Pferd Decimo überwand sie 1,90 Meter fehlerfrei. „Das war ein unbeschreibliches Gefühl“, erklärt sie. Mit dem braunen Wallach verbindet sie etwas ganz Besonderes. „Als er vor sieben Jahren zu uns in den Stall kam, konnte er noch sehr wenig für ein fünfjähriges Pferd. Durch die tägliche Arbeit verbesserte er sich immer mehr. Ich habe einfach an ihn geglaubt und dieses Vertrauen hat er mir zurückgegeben“, erzählt die Springreiterin. In der Zwischenzeit hat er viele S-Platzierungen gesammelt und gehört zu ihren erfolgreichsten Turnierpferden. „Die Geduld bei der Arbeit mit den Pferden zahlt sich aus“, ist sie sich sicher und wird dabei auch von ihrem Vater und Trainer Gerhard Hertwig unterstützt. „Wir leben von und mit den Pferden, sie gehören bei uns seit jeher zur Familie“, sagen beide. Gerhard Hertwig betreibt seit 21 Jahren einen Pensions- und Verkaufsstall in Meckenbeuren. „Das Pferdewohl steht für uns an oberster Stelle“, betont er.

Der Wunsch, das Reiten zum Beruf zu machen, hat sich bei Alina Hertwig einfach ergeben. Nachdem der Bereiter auf der väterlichen Reitanlage gekündigt hatte, standen fünf Pferde im Stall, die geritten werden mussten. „Das habe ich dann nach der Schule gemacht“, erzählt Alina. Damals war sie 16 Jahre alt. Diszipliniert war sie schon immer, das gehört einfach dazu. Nach der Schule wollte sie eine Ausbildung zur Bereiterin machen. Der Vater war dagegen, also absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten in Ravensburg. Der Wunsch, das Reiten zum Beruf zu machen, aber blieb bestehen. Heute reitet sie täglich mindestens acht Pferde – und von Erfolg zu Erfolg.